



BORNEO  
ORANGUTAN  
SURVIVAL  
SCHWEIZ

# REPORT 2015



# AUFGABEN DER BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL SCHWEIZ

„Zweck des Vereins ist der Arten-, Tier-, Natur- und Umweltschutz in Indonesien und Malaysia, im Speziellen die Förderung des Schutzes und der Erhaltung der Orang-Utans und deren Lebensräume, dem tropischen Regenwald in Borneo. Um Zweck und Ziel des Vereins zu erfüllen, werden Mitglieder geworben, zu Spenden aufgerufen, Stiftungsgelder beantragt, Informationsveranstaltungen durchgeführt, Informationsmaterial ausgegeben und Kontakte zu internationalen Institutionen zum Zwecke der Zusammenarbeit gefördert.“

(Statuten von BOS Schweiz)





Liebe Mitglieder, Gönner und UnterstützerInnen von BOS Schweiz

Letztes Jahr konnten wir unser Jubiläum feiern – obwohl unser Vereinszweck nicht wirklich Grund für Feierlichkeiten bietet.

Die vielen Brände, welche 2015 wieder in Borneo wütheten, konnten – zum Teil in letzter Minute – unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Durch unermüdlichen Einsatz und dank Ihrer grosszügigen Spenden konnte das Schlimmste verhindert werden.

Auch wir von BOS Schweiz hatten ein schwieriges Jahr. Die internen Probleme konnten wir aber durch Umstrukturierungen und personelle Veränderungen in den Griff bekommen.


In der Projektarbeit galt es ebenfalls einigen Herausforderungen zu überwinden. Am Ende haben wir aber auch hier Erfolge zu vermelden: So konnten wir beispielsweise den Bau der neuen Pflegestation in Samboja Lestari voranbringen und mittlerweile abschliessen. Auch der Kauf von Salat Island wurde dank grosszügiger Spenden möglich.

Neue Kraft schöpfen wir von BOS Schweiz jeweils aus wundervollen Begegnungen mit unseren Spendern und Mitarbeitern vor Ort in Indonesien und nicht zuletzt aus dem magischen Moment, wenn ein Orang-Utan durch das Öffnen des Transportkäfigs in die Freiheit entlassen wird. Seit 2012 bis Ende 2015 konnte die BOSF 195 Orang-Utans diesen Schritt in den Regenwald ermöglichen – unter anderem dank Ihrer Spende!

Vielen herzlichen Dank!

Ihr Thomas Kamm, Vorstandspräsident, BOS Schweiz

# ÜBER UNS

A photograph of three young orangutans in a forest. They are interacting with a large, black, circular ring that is suspended by two thick black straps. One orangutan is on the left, another is in the center, and a third is on the right, holding onto the ring. The background is a blurred forest floor with dry leaves and twigs.

Unsere primäre Aufgabe ist es als BOS Schweiz **finanzielle Mittel** für die Projekte von BOS Indonesien bereitzustellen und die **Schweizer Bevölkerung** für die Problematik des **Orang-Utan-Sterbens** zu sensibilisieren.



Präsident

Thomas Kamm  
Dipl.-Ing. Architektur  
Chur  
(seit 2004)

Hier klicken:  
Büro Zürich  
Zweierstrasse 38a  
8004 Zürich



Geschäftsleitung

Nicole Keller  
Zürich  
(2013–2015)



Vize-Präsidentin

Nadine Auerbach  
Dipl.-Medienwirt  
Oberrüti  
(seit 2009)



Leiterin Internationaler  
Projekte und Partner

Dr. med. vet. Elisabeth Labes  
Hombrechtikon  
(80% Pensum)



Kassier

Rudolf Mögli  
Treuhänder mit  
eidg. FA, Liestal  
(seit 2013)



Fundraising

Matthias Müller  
Fundraiser  
Moos (D)  
(80% Pensum)

# 3150

Spenderinnen und Spender in 2015

BOS

UnterstützerInnen

Mehr zu: Spenderinformation  
und Medienarbeit

Unser jüngster und unser  
ältester Unterstützer

2 Jahre und 92 Jahre

26  
Mitglieder

60  
Fördermitglieder

443  
Stunden von Volontären geleistet

353  
Patinnen und Paten

das entspricht  
27'000  
CHF an geleisteter Arbeit

Auch in diesem Jahr leisteten unsere Volontäre mit ihrer Mithilfe einen riesigen Beitrag an Geld und Zeitersparnis. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben! Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Volontärstunden und damit der finanzielle Beitrag stark an. Vershoben haben sich aber die Einsatzgebiete. Im Bereich der Administration werden die Patenschaften seit 2014 von der Geschäftsstelle aus betreut. Sehr gerne würden wir diesen Bereich ganz oder teilweise wieder auslagern doch bisher konnten wir keine geeignete Person dafür finden. Auch im Bereich des Spendermagazins wurden Bereiche ausgelagert. Daher haben sich diese verringert. Entsprechend zugenommen haben die Bereiche Social Media und Veranstaltungen.

Mehr zu: Richtige Verbuchung  
So kommt Ihre Spende bei uns an.

Mehr zu: Spendenbescheinigung  
und Finanzen

Hier klicken für Mehrjahresübersicht  
von Bilanz und Erfolgsrechnung

Wo kamen die Spenden her?

1. Spendenaufrufe  
Brief, Spendermagazin „Orang-Utans-News“, E-Mail
2. Patenschaften und Adoptionen
3. Mitgliedschaften und Fördermitgliedschaften
4. Warenverkäufe
5. Unternehmensspenden und Stiftungsmittel
6. Weitere Einnahmebereiche in 2015  
Spenden zu Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachten  
Kondolenzspenden, Schenkungen und Erbschaften  
Zeit- und Sachspenden, Private Sammlungen  
Events (Sind mehr PR und Bindung als Einnahme)

# FUNDRAISING

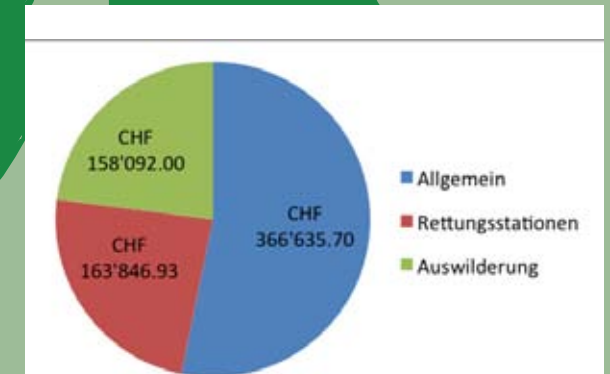
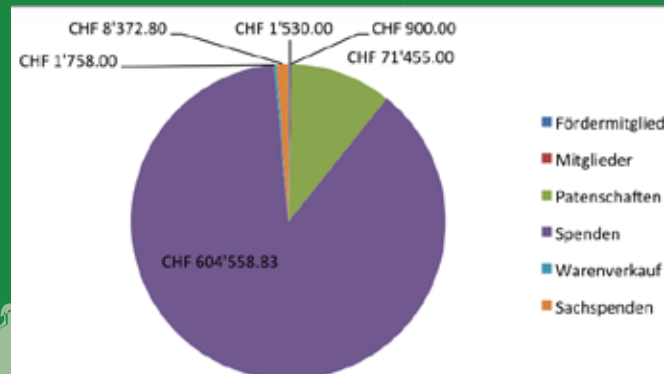
**688'574.63**  
CHF Einnahmen in 2015

Verteilung der Einnahmen

Spendenzweck



Entwicklung der Gesamtspendensumme in CHF  
(ohne Projekt Ost Kalimantan)



# BOS FOUNDATION

A photograph of an orangutan in a forest setting, holding a black bowl upside down with its hands. The orangutan is standing on its hind legs, looking down at the bowl. The background is a lush green forest with sunlight filtering through the trees.

Internationales  
Partners Meeting

Projekte und  
Aktivitäten



 Für weitere Infos klicken!



Bukit Batikap  
Auswilderungsgebiet



Kehje Sewen  
Auswilderungsgebiet



Rettungsstation  
Nyaru-Menteng



Salat Island

Borneo

Zentral-  
Kalimantan

Ost-  
Kalimantan



Rettungsstation  
Samboja Lestari

**BOS FOUNDATION**  
Büro in Bogor (Java)

Internationales Partners Meeting  
15. bis 17. September 2015



Indonesien



### Warum hat BOS SCHWEIZ verschiedene Spendenkonten?

Der Grund liegt in einer technischen Vorgabe der Banken in der Schweiz, die für die automatische Verbuchung ein eigenes Unterkonto vorschreibt. Da Zeit „Spenden“geld ist, erfassen wir aus Kosten- und Zeitgründen überall dort wo es uns möglich ist Ihre Spende automatisch. Da dies allerdings nicht direkt auf dem reguläre BOS-Spendenkonto v(85-651 634-3) möglich ist unterhält BOS das Unterkonto 01-80965-1 zur Verrechnung.

Wie Ihre Spende erfasst wird erkennen Sie damit ganz einfach am Spendenkonto bzw. dem Einzahlungsschein.

**Wichtig! Seit Anfang 2015 wird das Unterkonto 01-75702-0 nicht mehr verwendet. Bitte vernichten Sie entsprechende Einzahlungsscheine für dieses Konto und nutzen Sie soweit möglich immer den beigefügten Einzahlungsschein.**

### Damit Ihre Spende auch dort ankommt wo Sie es wollen

Prinzipiell ist es für die Orang-Utans natürlich am Besten, wenn BOS Ihre Spende frei einsetzen kann. So erhalten wir die Möglichkeit Ihr Geld immer flexibel dort einzusetzen, wo es aktuell am sinnvollsten gebraucht wird.

Damit wir Ihren Wunsch korrekt umsetzen können, ist es besonders wichtig, dass Sie diesen bei Ihrer Einzahlung entsprechend mitteilen.

### So kennzeichnen Sie Ihre Spende richtig:

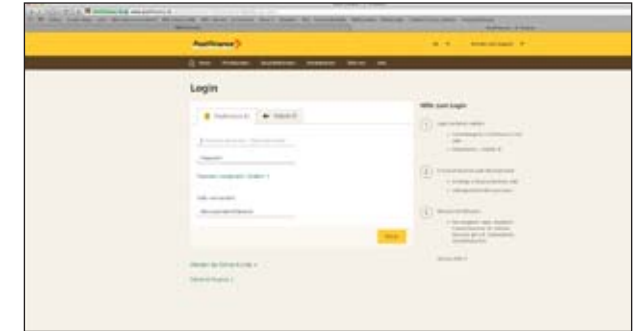
Sie nutzen einen codierten ESR-Einzahlungsschein mit einer vorgegebenen Referenznummer? Diese Spenden werden, flexibel für alle Projekte eingesetzt.



Sie nutzen einen neutralen oder roten Einzahlungsschein? Sofern nichts vorgegeben können Sie im Mitteilungsfeld Ihren Projektwunsch (z.B. wo am Nötigsten, Auswilderung, Auffangstation, Patenschaft: XY) vermerken. Ihre Spende wird dann entsprechend eingesetzt.



Sie nutzen Online Banking? Bitte übernehmen Sie den Vermerk oder die Referenznummer auf dem Einzahlungsschein oder tragen Sie Ihr Wunschprojekt entsprechend als Mitteilungsvermerk ein.



Sie nutzen Daueraufträge? Wie auch bei Einzahlungsscheinen können Sie auch hier über den Vermerk Ihren Unterstützungswunsch mitteilen. Daueraufträge eignen sich besonders für alle regelmässigen Zahlungen wie Patenschaften oder Mitgliedschaften, da der entsprechende Betrag immer zu einem von Ihnen festgelegten Zeitpunkt für die Orang-Utans überwiesen wird.

### Wichtig! Daueraufträge sind keine Lastschriften

Ein Dauerauftrag wird von Ihnen bei Ihrer Bank eingerichtet. Ihr Beitrag wird von Ihrer Bank danach automatisch immer am festgelegten Tag an BOS Schweiz überwiesen. Es erfolgt damit also kein Zugriff wie bei einem Lastschriftverfahren.



### Ihre Spendenbescheinigung

Ihre jährliche Spendenbescheinigung versenden wir immer am An-fang des Folgejahres. Dadurch tun Sie als Spender nicht nur Gutes, sondern können aufgrund der Gemeinnützigkeit von BOS Schweiz Ihre Spenden auch bei Ihrer Steuererklärung geltend machen.

Auf Wunsch stellen wir auch gerne direkt im Anschluss an Ihre Spenden eine Bescheinigung aus. Bei kleineren Spendenbeträgen reicht als Nachweis allerdings auch der Einzahlungs- oder Kontenbeleg.

### Fast 1'800 Franken fehlten den Orang-Utans auch in 2015

Noch immer sind Bareinzahlungen am Schalter ein. Was viele nicht bedenken oder wissen: Jede Bareinzahlung reuziert die Spende an die Orang-Utans zwischen 0.90 und 3.55 Franken.

Nur Sie können das vermeiden: Diese Gebühren können Sie vermeiden, in dem Sie z.B. Online Banking nutzen oder Ihre Einzahlungsschiene gesammelt per Post mit einem Zahlungsauftrag an Ihre Bank senden. Entsprechende Zahlungsaufträge und vorfrankierten Antwortcouverts könne Sie kostenlos bei Ihrer Bank anfordern.

Ein kleiner Schritt für den Einzelnen aber ein grosser für einen Orang-Utan, wenn man bedenkt, dass dies bereits die Hälfte des Unterhalts für einen Orang-Utan in der Station bedeutet.

### Offenheit und Transparenz bei BOS

Bilanz und mehrjährige Erfolgsrechnung im Jahresbericht BOS Schweiz veröffentlichen wir im Anhang des Jahresberichtes die Bilanz und Erfolgsrechnung.

Die Gegenüberstellung mit den Vorjahren ermöglicht zudem den Lesern des Jahresberichtes einen direkten Vergleich mit den Vorjahren und zeigt positive sowie auch negative Entwicklungen auf.

Es hat sich gezeigt, dass gerade diese Ehrlichkeit und Transparenz von unseren Spendern überaus geschätzt wird und eine wichtige Grundlage ihres Vertrauens ist.



### Updates, Wichtige Neuigkeiten und Eiliges anstatt Spam Emails

Machen Sie mit und senden Sie uns Ihre Emailadresse. Mit einer Email können wir nicht nur das Geld für Porto und Papier für die Orang-Utans ausgeben. Wir sparen damit auch noch Zeit und schonen zusätzlich die Umwelt.

Wir garantieren Ihnen dass wir diese nur im Bedarfsfall einsetzen und nicht weitergeben. Unser Anspruch ist. Schnelle Informationen zu wichtigen Themen und Notfälle anstatt lästiger Spam Emails.

Unser Gottis und Göttis sind bereits überzeugt und erhalten ihre Patenupdates mit Bildern und Videos per E-Mail.

### Veranstaltungen für und mit den Spendern

#### Veranstaltungen in 2015

1. Generalversammlung BOS Schweiz
2. Kino(Vor)premiere der Dokumentation (Being Together) – Eine Veranstaltung im Kino Stüssihof mit rund 50 Personen
3. Vortrag von Jamarin Sihite (CEO BOSF) und Dokumentation (Being Together) über die Orang-Utans von Victor Tognola

Auch 2016 planen wir wieder verschiedene Veranstaltungen für und mit unseren Spendern. Für die gelungenen Veranstaltungen im abgelaufenen Geschäftsjahr nochmals vielen Dank an alle Akteure und Freiwilligen besonders an Elsbeth Bachofen die immer da ist wann und wo sie gebraucht wird.

### Regelmässige Informationen

Wir informieren unsere Unterstützerinnen und Unterstützer regelmässig über die Verwendung der Spenden sowie über bestehende und neue Projekte mit:

1. dem Spendermagazin Orang-Utan-News *(bis zu 6 mal pro Jahr)*
2. „Paten-Update“ für unsere Paten *(bis zu 2 mal pro Jahr)*
3. Informationsmaterial wie Flyer (auf Anfrage)
4. Emails *(nur bei Bedarf)*
5. unserer Homepage ([www.bos-schweiz.ch](http://www.bos-schweiz.ch))
6. unserem Facebookauftritt
7. Spenderveranstaltungen



### Internationales Partners Meeting

Vom 15. bis 17. September fand in der Zentrale der BOS Stiftung das jährliche Partners Meeting statt, auf dem die BOS Stiftung und ihre Partner über ihre jeweiligen Aktivitäten im vergangenen Jahr berichteten. Auf dem Meeting wurden ferner das Budget der BOS Stiftung für das nachfolgende Jahr sowie Unterstützungsmöglichkeiten der Partner diskutiert. Teilnehmende waren ausser Vertretenden der BOS Stiftung BOS Australien, Save The Orangutan (Dänemark und Schweden), BOS Deutschland und BOS Schweiz.

Da zum Zeitpunkt der Berichterstattung die endgültigen Zahlen der BOS Stiftung für das Jahr 2015 noch nicht vorlagen, beziehen sich die nachfolgenden Angaben auf den Zeitraum Januar bis September 2015.

Die Einnahmen der BOS Stiftung betragen umgerechnet CHF 3'700'480 (1 CHF – IDR 14'438, 31.08.2015) und lagen damit über dem Budget von CHF 2'420'130. Die Ausgaben betragen CHF 3'056'150 und lagen unter dem Budget von CHF 5'070'050. 39% der Einnahmen gingen in die Rettungsstation Nyaru Menteng, 19% in die Rettungsstation Samboja Lestari, 11% in das Mawas Schutzgebiet, das von der BOS Stiftung verwaltet wird. Jeweils 5% der Ausgaben ergaben sich durch die Auswilderungen aus den beiden Rettungsstationen (Abbildung 1).

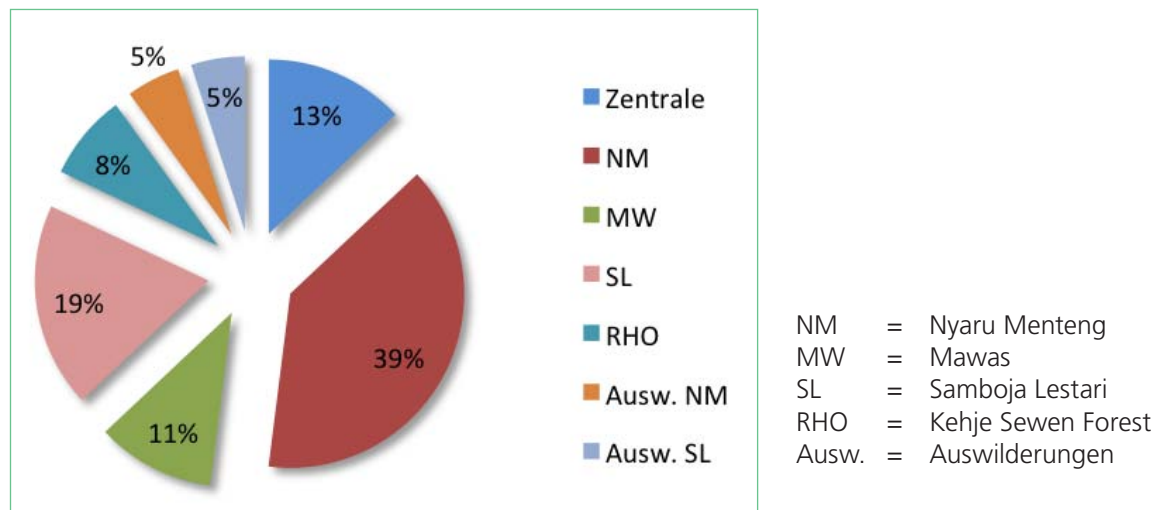


Abb. 1 Ausgaben mit prozentualen Anteilen Januar bis Sept. 2015



## Waldbrände

2015 war Indonesien von den verheerendsten Waldbränden seit vielen Jahren betroffen. Verstärkt durch das El Niño-Wetterphänomen, das in Südost-Asien zu langen Trockenperioden führte, breiteten sich die von Unternehmen und Einzelpersonen gelegten Feuer innerhalb kurzer Zeit über gigantische Flächen aus. Der normalerweise gegen Oktober einsetzende Regen blieb aufgrund der klimatischen Verhältnisse aus. Durch die massive Trockenheit trocknete der Boden bis in tiefe Schichten aus und bildete damit leicht entzündliches Brennmaterial. Es bildeten sich flächenweit sogenannte *hot spots*, Brandherde, die tief unter der Erde liegen und sich von dort durch den Boden fressen. Sie sind mit den üblichen Bekämpfungsmassnahmen, der

Feuerlöschung aus der Luft, nicht zu bekämpfen, die Brände schwelen unter der Oberfläche weiter. Grosse Teile der Provinz Zentral Kalimantan auf Borneo sowie mehrere Provinzen auf Sumatra brannten monatelang. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und Windrichtung waren selbst Städte wie Singapur und Kuala Lumpur wochenlang in Qualm eingehüllt. In Zentral Kalimantan stieg der *Pollution Standard Index (PSI Index)*, der die Konzentration von Partikeln in der Luft misst, auf Werte um 3'000 – die gesundheitlich unbedenkliche Grenze liegt bei 300. Die Waldbrände in Indonesien im Jahr 2016 stellten eine Umweltkatastrophe unvergleichlichen Ausmasses dar. Insgesamt verbrannten rund 26'000 km<sup>2</sup> Wald – viermal die Fläche Balis – und die dadurch ausgelösten CO<sub>2</sub>-Emissionen von rund 16 Millionen Tonnen pro Tag überstiegen diejenigen der gesamten US-Ökonomie. Einher ging damit ein unwiederbringlicher Verlust an Regenwald und Tier- und Pflanzen-

vielfalt. In die Rettungsstation Nyaru Menteng wurden allein 48 Orang-Utans in den betreffenden Monaten aufgenommen, die meisten von ihnen Opfer der Brände. Sie waren in sehr schlechten Zuständen und hatten dennoch Glück, auf der Rettungsstation versorgt werden zu können.

Von den BOS Projekten war besonders die Rettungsstation Samboja Lestari betroffen. Menschen aus der lokalen Bevölkerung hatten am Rand des Schutzgebiets Feuer gelegt, die sich bis nahe an die Orang-Utan-Anlagen in das Schutzgebiet hineinfressen. Zwischen Ende August und Ende September brachen immer wieder Brände aus und verbrannten rund ein Viertel des 18 km<sup>2</sup> grossen Geländes. Mit Hilfe des Militärs, der indonesischen Umweltbehörde und Freiwilligen konnten die Feuer schliesslich gelöscht werden. Weder Menschen noch Orang-Utans kamen zu Schaden.

# Provinz Ost-Kalimantan

Die Projekte der BOS Stiftung in der Provinz Ost-Kalimantan beinhalten die Rettungsstation Samboja Lestari und das Schutzgebiet Kehje Sewen.

## Rettungsstation Samboja Lestari

Im Berichtsjahr versorgte die Rettungsstation Samboja Lestari im Mittel 212 Orang-Utans, die aus Beschlagnahmen stammten. (Tabelle 1)

6 Tiere kamen im Lauf des Jahres neu hinzu, 9 Orang-Utans wurden ausgewildert. Drei Tiere verstarben, davon zwei im Schutzgebiet Kehje Sewen. Die Anzahl an erkrankten Tieren lag bei maximal 10 Tieren pro Monat. Die wesentlichsten Erkrankungsursachen waren Salmonelleninfektionen, Infektionen der Atemwege, Blutarmut unterschiedlicher Genese und Verletzungen. Die Anteile dieser Ursachen an allen Erkrankungsursachen lagen zwischen 10 und 32%.

Tab. 1 Anzahl Orang-Utans in Samboja Lestari

|                   |                 | Anzahl Orang-Utans |
|-------------------|-----------------|--------------------|
| Aufnahme          | Rettung         |                    |
|                   | Beschlagnehmung |                    |
|                   | Übergabe        | 3                  |
|                   | Geburt          | 3                  |
|                   |                 | 6                  |
| Abgabe            | Umsiedlung      |                    |
|                   | Auswilderung    | 9                  |
|                   | Verstorben      | 3                  |
|                   | Anderes         |                    |
|                   |                 | 12                 |
| Rehabilitierte OU |                 | 212                |
| Wilde OU          |                 |                    |

## Ost-Kalimantan Projekt

Im September 2014 erhielt BOS Schweiz den bis dato grössten Förderungszuspruch. Diese aussergewöhnliche Unterstützung besteht konkret für die Finanzierung eines umfassenden, dreijährigen Projekts zum Schutz der Orang-Utans sowohl im Schutzgebiet Kehje Sewen als auch in der Rettungsstation Samboja Lestari. Im Jahr 2015 konnte diese Unterstützung nochmals durch einen erheblichen Betrag erweitert werden.

Das Ost-Kalimantan Projekt beinhaltet neun Projektmodule sowie ergänzende Einzelprojekte. Sie umfassen im Schutzgebiet Kehje Sewen die Auswilderung und anschliessende Beobachtung von Orang-Utans, die Grenzmarkierung des 860 km<sup>2</sup> grossen Schutzgebiets sowie verschiedene Infrastrukturmassnahmen für die Auswilderung einer grossen Zahl an Orang-Utans. In der Rettungsstation Samboja Lestari gehören dazu die Schaffung verschiedener sogenannte *pre-release sites* – Anlagen mit natürlicher Vegetation für die letzte Station der Orang-Utans vor der Auswilderung –, der Bau einer Pflegestation für Orang-Utans, die mit dem Tuberkulose-Erreger infiziert sind bzw. an Tuberkulose erkrankt waren und erfolgreich behandelt wurden, der Ersatz von veralteten Schlafkäfigen der Waldschule Stufe 2 durch eine neue und moderne Anlage und der Bau eines neuen Babyhauses.

Ein dritter Schwerpunkt liegt in der ländlichen Entwicklung von vier lokalen Gemeinschaften nahe des Schutzgebiets Kehje Sewen. Die dort lebenden Dayak Wehea sind gesellschaftlich marginalisiert und ökonomisch benachteiligt. Sie sind mit dem Wald kulturell eng verbunden und suchen nach anderen, schonenden Einkommensmöglichkeiten.

BOS hat ein Programm entwickelt zur Schaffung nachhaltiger, zum Teil auf bestehenden landwirtschaftlichen Methoden basierender Einkommensalternativen, verbunden mit der Sensibilisierung der Bevölkerung für den Schutz der Orang-Utans. Von den geplanten Massnahmen wurden im Geschäftsjahr folgende Projekte realisiert:

### I. Schutzgebiet Kehje Sewen

Im südlichen Teil des Schutzgebiets wurden neue Auswilderungsstandorte definiert und ein 20x30 m<sup>2</sup> grosser Helikopterlandeplatz angelegt. Mehrere kleine Camps für die Beobachtungsteams wurden gebaut. Waldwege über gesamt 9'000 Meter Länge wurden angelegt für die Beobachtung der Orang-Utans nach der Auswilderung und für die Erhebung von Pflanzendaten. 16.8 Kilometer unbefestigte Strassen wurden vorbereitet und ein einfaches Boot gebaut für den Transport der Orang-Utans auf dem Land- und Wasserweg am Rand und im Schutzgebiet.



II. Alle Auswilderungskandidaten wurden genetisch auf ihre Unterart getestet. Im September wurden 5 Orang-Utans und im Dezember 4 Orang-Utans, 6 Weibchen und 3 Männchen, jeweils auf dem Landweg in den südlichen Teil von Kehje Sewen transportiert und freigelassen. Es war die 6. bzw. 7. Auswilderung von BOS in Ost Kalimantan seit Beginn der Auswilderungen in 2012. Im Anschluss an die Auswilderung wurde mit der Beobachtung der Tiere begonnen. Parallel zu den Beobachtungen wurden regelmässig phänologische Daten gesammelt, um den Reifungsverlauf der Nahrungspflanzen von Orang-Utans zu untersuchen und die für die Auswilderungen beste Jahreszeit bestimmen zu können.



*Pflegestation für von Tuberkulose betroffene Orang-Utans*



*Alte Schlafkäfige wurden abgerissen...*



*...und durch neue, moderne und tierartgerechte Käfige ersetzt.*

### III. Rettungsstation Samboja Lestari

Im Oktober 2014 begannen die Planungsarbeiten für die neue Pflegestation für von Tuberkulose betroffene Orang-Utans. Die Tiere wurden bislang unter unzureichenden und nicht tiergerechten Bedingungen gehalten, da keine Mittel für den dringend benötigten Neubau zur Verfügung standen. Mit der durch BOS Schweiz verfügbaren Unterstützung konnte nun mit der Realisierung des aufwendigen Neubaus mit einer Kapazität von bis zu 50 Orang-Utans begonnen werden. Im November 2015 wurden die Bauarbeiten abgeschlossen und am 1. Dezember 2015 die neue Station im Rahmen einer grossen Festveranstaltung mit Pressekonferenz offiziell eröffnet. Anwesend waren neben Vertretern der BOS Stiftung die Schweizer Botschafterin Yvonne Baumann, Dr. Ir. Tachrir Fathoni, Generaldirektor für Natürliche Ressourcen und Ökosystemschutz des indonesischen Forstministeriums und Elisabeth Labes von BOS Schweiz. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatte die Schweizer

Botschaft eine Spende für die Bepflanzung von 5 Hektar verbrannter Waldfläche in Samboja Lestari zugesagt: Mit diesem ambitionierten Bauprojekt konnte die BOS Stiftung die seit Jahren dringend benötigte Anlage für die Betreuung der von Tuberkulose betroffenen Tiere realisieren. Der Bau dieser Anlage war in den letzten Jahren an der fehlenden Finanzierung gescheitert.

IV. Im Dezember wurden die alten Schlafkäfige der Waldschule Stufe 2 abgerissen und durch eine moderne, tiergerechte Käfiganlage ersetzt. Diese Arbeiten waren dringend notwendig, da die alten Käfige stark verrostet und beschädigt waren. Die alten Käfige waren kaum noch sauber zu halten, die Böden wiesen Löcher und andere Schäden auf. Noch im selben Monat wurden die neuen, bereits vormontierten Käfige installiert. In der Waldschule Stufe 2 verbringen die schon sehr selbständigen Orang-Utans die meiste Zeit im Wald und können selber wählen,

ob sie nachts dort oder in ihren Käfigen schlafen wollen. Kranke Tiere können ebenfalls in den Käfigen versorgt werden.

V. Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung in den vier Dorfgemeinschaften wurden die Vorbereitungen durchgeführt, um gemeinsam die beschlossenen Massnahmen zur Einkommensverbesserung und –sicherung umsetzen zu können. Damit verbunden war auch die Sensibilisierung der Menschen für den Schutz der Orang-Utans sowie eine Stärkung der Gemeinschaften gegenüber der Lokalregierung zur Wahrnehmung der eigenen Rechte und Interessen und zur Nutzung existierender Regierungsprogramme für die ländliche Entwicklung. BOS Schweiz förderte das Ost-Kalimantan Projekt im Berichtsjahr mit insgesamt CHF 1'435'253.





## Provinz Zentral-Kalimantan

### Rettungsstation Nyaru Menteng

Im Berichtsjahr versorgte die Rettungsstation Nyaru Menteng insgesamt 484 Orang-Utans. (Tabelle 2) 72 Tiere wurden im Lauf des Jahres neu aufgenommen, davon allein 55 während der Waldbrände zwischen Oktober und Dezember. 24 Orang-Utans wurden ausgewildert, 50 Tiere umgesiedelt. Im Februar führte die BOS Stiftung die 10. Auswilderung seit Beginn der Auswilderungen Anfang 2012 durch. 5 Orang-Utans, 3 Weibchen und 2 Männchen, wurden auf dem Land- und Wasserweg erfolgreich in den Bukit Batikap Conservation Forest ausgewildert und im Anschluss kontinuierlich beobachtet. Im August wilderte BOS weitere 19 Orang-Utans erfolgreich aus.

Tab. 2 Anzahl Orang-Utans in Nyaru Menteng

|                          |                 | Anzahl Orang-Utans |
|--------------------------|-----------------|--------------------|
| Aufnahme                 | Rettung         | 50                 |
|                          | Beschlagnahmung |                    |
|                          | Übergabe        | 10                 |
|                          | Geburt          | 2                  |
|                          |                 | <b>72</b>          |
| Abgabe                   | Umsiedlung      | 50                 |
|                          | Auswilderung    | 24                 |
|                          | Verstorben      | 10                 |
|                          | Anderes         |                    |
|                          |                 | <b>84</b>          |
| <b>Rehabilitierte OU</b> |                 | <b>479</b>         |
| Wilde OU                 |                 | 5                  |

Insgesamt zehn Orang-Utans verstarben, vor allem aufgrund von Erkrankungen bzw. Verletzungen durch die Brände und durch Wilderei. Die Erkrankungsrate lag dennoch relativ niedrig mit bis zu 10 erkrankten Tieren pro Monat. Die Hauptursachen waren Infektionserkrankungen, vor allem Malaria, Parasitosen, Salmonelleninfektionen und Infektionen der Atemwege. Der Anteil dieser Erkrankungsgruppen lag zwischen 12 und 22% aller Erkrankungsursachen. Ein Orang-Utan verstarb infolge einer schweren parasitär-bedingten Erkrankung.

Seit Februar 2012 konnte BOS rund 200 Orang-Utans aus Nyaru Menteng in den Bukit Batikap Conservation Forest auswildern. Damit ist die Aufnahmekapazität für Orang-Utans in in diesem Gebiet bald erreicht und die Aktivitäten von BOS werden sich dort vermehrt auf der Beobachtung von Orang-Utans nach der Auswilderung sowie auf Waldschutzaktivitäten konzentrieren. BOS brauchte ein neues Auswilderungsgebiet, um die Auswilderung rehabilitierter Orang-Utans fortsetzen zu können. Das am besten geeignete Waldgebiet konnte im Katingan District identifiziert werden: der Bukit Baka Bukit Raya National Park.

### Bukit Baka-Bukit Raya National Park

Der Bukit Baka Bukit Raya National Park erstreckt sich über die Grenze der beiden Provinzen West- und Zentral-Kalimantan. Er wurde 1992 etabliert und dehnt sich über eine Fläche von 2'360 km<sup>2</sup> aus. Seinen Namen erhielt er vom höchsten Gipfel in den beiden Provinzen. Als Nationalpark ist der Wald zudem gut geschützt und die potentiellen Auswilderungsgebiete sind abgelegen. Gleichzeitig bestehen gute Transportrouten für die Auswilderungen und die Logistik des post-release monitoring.

Schätzungsweise bis zu 200 Orang-Utans sollen in dem Park ausgewildert werden.



## Salat Island

2015 startete die BOS Stiftung das Projekt „Salat Island“. Das Projekt bildet einen wichtigen Bestandteil des Orang-Utan Rehabilitierungsprogramms und soll darüber hinaus nicht mehr auswilderbaren Orang-Utans einen natürlichen Lebensraum bieten, an dem sie bis zu ihrem Lebensende gut versorgt werden können.

Die Gesamtgrösse der Insel beträgt 31.49 km<sup>2</sup>, von denen die BOS Stiftung 6.0 km<sup>2</sup> erwerben konnte. Diese Fläche besteht aus zwei Anteilen, dem 1 km<sup>2</sup> grossen Badak Kecil (Kleines Badak) im Westen und dem 5 km<sup>2</sup> grossen Salat im Osten. Beide Bereiche sind durch einen künstlichen Kanal voneinander getrennt. Badak Kecil soll als Altersheim für nicht mehr auswilderbare Orang-Utans fungieren; auf Salat werden 100 bis 200 Orang-Utans die letzte Stufe der


Rehabilitierung vor ihrer Auswilderung verbringen. Das Gelände besteht aus altem Sumpfwald mit 26 verschiedenen Pflanzenfamilien, von denen 19 zum Nahrungsrepertoire der Orang-Utans gehören. Salat Island liegt etwa 1,5 Stunden mit dem Auto südlich von Nyaru Menteng und 30 Minuten mit dem Boot vom nächsten Dorf entfernt.

Bevor Orang-Utans aus Nyaru Menteng auf Badak Kecil oder Salat gebracht werden können, muss zunächst die benötigte Infrastruktur geschaffen werden. Dazu gehören vier Beobachtungsposten für das Sicherheitspersonal und die Monitoringteams, 14 Futterplattformen, Unterkünfte für die Mitarbeitenden, 8 Transitzäune zur Akklimation der Orang-Utans vor ihrer Freilassung auf der Insel oder im Erkrankungsfall, mehrere Boote sowie zwei Autos für den Transport von Menschen und Waren und für Patrouillen, Generatoren für die Stromproduktion, Kommunikationsmittel (Radios, Internetzugang, PC und Laptops) und die Erweiterung von Wasserkanälen.

Wichtige weitere Ansätze zum Schutz der Orang-Utans betreffen die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung auf unterschiedlichen Ebenen. BOS wird dazu gemeinsam mit der Bevölkerung Programme zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinschaften umsetzen, z. B. in den Bereichen ökologische Landwirtschaft und traditionelles Handwerk. In den Schulen der Umgebung wird BOS die Kinder und Jugendlichen für den Schutz von Orang-Utans und ihres Lebensraums sensibilisieren. Ein Teil der Insel soll von BOS für den Öko-Tourismus genutzt werden, basierend auf nachhaltigen und umweltfreundlichen Angeboten. Dieses Projekt beinhaltet auch die Unterstützung regionalerökotouristischer Möglichkeiten, die aufzeigen sollen, wie Orang-Utan-Schutz gemeinsam mit lokalen Partnern Hand in Hand gehen kann.


Auch BOS Schweiz hat im Geschäftsjahr erfolgreich zur Finanzierung dieses wichtigen Projekts beigetragen.



|  |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   |                     |                   |
|---|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| Mehrjahresübersicht Bilanz  |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   |                     |                   |
| in CHF, per 31.12.  | 2007            | 2008             | 2009             | 2010             | 2011             | 2012             | 2013              | 2014                | 2015              |
| <b>AKTIVEN</b>  |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   |                     |                   |
| Kasse   | 700.45          | 195.65           | 239.00           | 816.53           | 181.56           | 763.73           | 312.52            | 595.97              | 1'316.25          |
| Post CHF Spendenkonto   | 5'583.29        | 12'753.16        | 78'757.49        | 22'815.34        | 40'337.99        | 11'591.48        | 53'086.15         | 102'573.29          | 138'520.00        |
| Post CHF Adminkonto   |                 |                  |                  | 68'464.18        | 26'261.75        | 56'892.80        | 75'015.88         | 32'555.20           | 61'295.74         |
| Post CHF Ost Kalimantan   |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   | 899'752.10          | 79'277.24         |
| Post EURO <sup>1)</sup>   | 195.61          | 158.69           | 161.82           | 339.68           |                  |                  |                   |                     |                   |
| <b>Total Liquidität</b>   | <b>6'479.35</b> | <b>13'107.50</b> | <b>79'158.31</b> | <b>92'435.73</b> | <b>66'781.30</b> | <b>69'248.01</b> | <b>128'414.55</b> | <b>1'035'476.56</b> | <b>280'409.23</b> |
| Debitoren   |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   | 3'873.20            | 2'482.46          |
| <b>Forderungen</b>  |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   | <b>3'873.20</b>     | <b>2'482.46</b>   |
| Warenbestand <sup>2)</sup>  | 420.00          | 670.00           | 570.00           | 918.40           | 306.05           | 306.05           |                   |                     |                   |
| Bücherbestand <sup>2)</sup>   | 1'643.70        | 1'086.15         | 699.75           | 979.65           | 589.35           | 589.35           |                   |                     |                   |
| <b>Total Handelsartikel</b>   | <b>2'063.70</b> | <b>1'756.15</b>  | <b>1'269.75</b>  | <b>1'898.05</b>  | <b>895.40</b>    | <b>895.40</b>    |                   | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       |
| <b>Transitorische Aktiven</b>   |                 |                  |                  |                  | 4'819.00         | 3'246.30         | 11'543.85         | <b>91.10</b>        | <b>87.25</b>      |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>   | <b>8'543.05</b> | <b>14'863.65</b> | <b>80'428.06</b> | <b>94'333.78</b> | <b>72'495.70</b> | <b>73'389.71</b> | <b>139'958.40</b> | <b>1'039'440.86</b> | <b>282'978.94</b> |
| Schlüsseldepot  | 40.00           | 40.00            | 40.00            | 40.00            | 40.00            | 40.00            |                   |                     |                   |
| Rechte Domainnamen  |                 |                  | 2'072.00         | 2'072.00         | 2'072.00         | 2'072.00         | 1'000.00          |                     |                   |
| WebSite BOS Schweiz   |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   | 5'625.00            | 3'750.00          |
| <b>Total Anlagevermögen</b>   | <b>40.00</b>    | <b>40.00</b>     | <b>2'112.00</b>  | <b>2'112.00</b>  | <b>2'112.00</b>  | <b>2'112.00</b>  | <b>1'000.00</b>   | <b>5'625.00</b>     | <b>3'750.00</b>   |
| <b>Summe AKTIVEN</b>  | <b>8'583.05</b> | <b>14'903.65</b> | <b>82'540.06</b> | <b>96'445.78</b> | <b>74'607.70</b> | <b>75'501.71</b> | <b>140'958.40</b> | <b>1'045'065.86</b> | <b>286'728.94</b> |
| <b>PASSIVEN</b>   |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   |                     |                   |
| Kreditoren  |                 | 367.50           | 24'824.20        |                  |                  |                  | 43'828.00         | 25'368.55           | 8'731.70          |
| Transitorische Passiven   | 50.00           | 100.00           |                  | 8'503.45         | 6'630.00         | 9'790.00         | 32'672.25         | 17'496.20           | 10'428.05         |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>   | <b>50.00</b>    | <b>467.50</b>    | <b>24'824.20</b> | <b>8'503.45</b>  | <b>6'630.00</b>  | <b>9'790.00</b>  | <b>76'500.25</b>  | <b>42'864.75</b>    | <b>19'159.75</b>  |
| <b>Vorauszahlungen Projekte</b>   |                 |                  |                  |                  |                  |                  |                   | <b>881'252.10</b>   | <b>62'840.76</b>  |
| Darlehen (zinslos)  |                 |                  |                  | 28'986.00        | 9'000.00         |                  |                   |                     |                   |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>   |                 |                  |                  | <b>28'986.00</b> | <b>9'000.00</b>  |                  |                   | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       |
| <b>Vereinsvermögen</b>  | <b>3'071.86</b> | <b>8'533.05</b>  | <b>14'436.15</b> | <b>57'715.86</b> | <b>58'956.33</b> | <b>58'977.70</b> | <b>65'711.71</b>  | <b>64'458.15</b>    | <b>120'949.01</b> |
| <b>Gewinn/Verlust</b>   | <b>5'461.19</b> | <b>5'903.10</b>  | <b>43'279.71</b> | <b>1'240.47</b>  | <b>21.37</b>     | <b>6'734.01</b>  | <b>-1'253.56</b>  | <b>56'490.86</b>    | <b>83'779.42</b>  |
| <b>Summe PASSIVEN</b>   | <b>8'583.05</b> | <b>14'903.65</b> | <b>82'540.06</b> | <b>96'445.78</b> | <b>74'607.70</b> | <b>75'501.71</b> | <b>140'958.40</b> | <b>1'045'065.86</b> | <b>286'728.94</b> |

1) Konto wurde 2011 aufgelöst  
2) Die Waren- und Bücherbestände wurden im 2013 abgeschrieben



|  |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                     |
|---|-----------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| Mehrfjahresübersicht Erfolgsrechnung  |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                     |
| in CHF, per 31.12.  | 2007            | 2008             | 2009              | 2010              | 2011              | 2012              | 2013              | 2014              | 2015                |
| Warenverkauf  | 1'752.08        | 6'549.29         | 1'875.50          | 4'672.30          | 2'320.30          | 2'141.50          | 3'087.02          | 2'145.50          | 1'558.00            |
| Spendenertrag   | 4'674.35        | 3'993.00         | 118'133.60        | 241'355.67        | 340'052.20        | 447'257.71        | 492'982.41        | 564'364.81        | 604'229.83          |
| Patenschaften   |                 | 5'660.00         | 15'865.00         | 21'615.00         | 37'505.00         | 43'580.00         | 55'177.40         | 70'239.00         | 71'230.00           |
| Adoptionen  |                 | 6'750.00         | 7'250.00          | 3'000.00          |                   |                   |                   |                   |                     |
| Verkauf m2 Sambaaja-Lestari   | 438.28          | 2'200.00         | 12'350.00         | 5'907.50          | 4'917.00          |                   |                   |                   |                     |
| Verkauf h2  |                 |                  |                   | 7'500.00          | 2'712.00          |                   |                   |                   |                     |
| Beiträge Mitglieder   | 1'125.00        | 1'900.00         | 1'725.00          | 4'600.12          | 2'210.00          | 250.00            | 1'695.00          | 1'440.00          | 800.00              |
| Beiträge Fördermitglieder <sup>1)</sup>   |                 |                  |                   |                   | 3'387.84          | 2'550.00          | 2'280.00          | 3'486.00          | 1'530.00            |
| Einnahmen Veranstaltungen   |                 | 503.00           |                   | 1'138.80          | 1'285.00          | 66.25             | 665.00            |                   | 684.00              |
| Sachspenden <sup>2)</sup>   |                 |                  |                   |                   | 129.00            | 1'076.00          | 861.00            |                   |                     |
| Stiftungsgelder   |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                     |
| <b>Total Spenden-Erlös</b>  | <b>7'989.71</b> | <b>26'955.29</b> | <b>157'199.10</b> | <b>289'789.39</b> | <b>394'519.24</b> | <b>496'921.46</b> | <b>557'757.83</b> | <b>641'685.31</b> | <b>680'131.83</b>   |
| Wareneinkauf  | 1'447.89        | 3'122.71         | 945.40            | 2'244.93          | 1'002.65          | 6'689.90          | 767.10            | 444.95            | 5'411.37            |
| Aufwand Spenden-Kampagnen   | 310.05          | 418.70           | 17'739.39         | 114'974.50        | 119'400.80        | 115'797.30        | 131'099.40        | 101'962.14        | 143'84.38           |
| Aufwand Spenden-Kampagnen Versandkosten <sup>3)</sup>                             |                 |                  |                   |                   | 34'441.63         | 46'089.40         | 77'133.80         | 56'493.70         | 21'739.90           |
| Druckkosten Spender-Broschüren-Magazine <sup>4)</sup>                             |                 |                  |                   |                   | 17'807.66         | 17'258.21         | 22'124.43         | 22'573.66         | 9'240.25            |
| Druckkosten Fotoaufträge <sup>5)</sup>  |                 |                  |                   |                   |                   |                   | 530.00            | 145.00            |                     |
| Versandkosten an Spender (Post) <sup>6)</sup>                                     |                 |                  |                   |                   | 1'960.47          | 1'500.71          | 1'174.80          | 1'040.85          | 641.45              |
| PostFinance-Spesen  | 123.65          | 103.82           | 475.34            | 2'160.31          | 2'790.79          | 2'621.35          | 2'549.75          | 2'503.92          | 1'790.87            |
| Ausgaben Veranstaltungen <sup>7)</sup>  | 209.00          | 163.00           | 732.05            | 362.45            | 909.40            | 4'005.88          | 3'159.95          | 2'057.98          | 2'856.52            |
| Ausgaben Projekt Ost-Kalimantan   |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                     |
| <b>Total Spenden-Aufwand</b>  | <b>2'090.59</b> | <b>3'808.23</b>  | <b>19'892.18</b>  | <b>119'742.19</b> | <b>178'313.40</b> | <b>193'962.75</b> | <b>239'539.23</b> | <b>187'242.20</b> | <b>56'064.74</b>    |
| <b>Bruttogewinn aus Fundraising</b>   | <b>5'899.12</b> | <b>23'147.06</b> | <b>137'306.92</b> | <b>170'047.20</b> | <b>216'205.84</b> | <b>302'958.71</b> | <b>318'218.60</b> | <b>454'443.11</b> | <b>624'067.09</b>   |
| <b>Stiftungsgelder Projektfinanzierung</b>  |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   | <b>468'747.90</b> | <b>1'058'914.34</b> |
| <b>Bruttogewinn inkl. Stiftungsgelder</b>   |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   | <b>923'191.01</b> | <b>1'682'981.43</b> |
| Lohnaufwand netto   |                 |                  | 46'021.40         | 92'948.75         | 96'939.37         | 115'632.52        | 98'344.03         | 150'465.83        | 178'618.58          |
| AHV/IV/EO/ALV <sup>8)</sup>   |                 |                  |                   |                   | 15'697.55         | 19'049.30         | 16'608.55         | 24'570.00         | 28'533.60           |
| Pensionskasse <sup>9)</sup>   |                 |                  |                   |                   | 9'703.90          | 11'387.70         | 14'748.35         | 19'071.50         | 22'540.95           |
| Unfallversicherung  |                 |                  | 982.70            | 2'061.20          | 1'379.80          | 1'603.30          | 1'412.30          | 1'669.40          | 3'013.40            |
| Quellensteuer <sup>10)</sup>  |                 |                  |                   |                   | 4'120.05          | 5'293.05          | 12'534.90         | 3'037.05          | 2'908.80            |
| Übriger Personalaufwand <sup>11)</sup>  |                 |                  |                   |                   | 457.70            | 41.20             | 591.00            |                   | 341.10              |
| ProjektfINANZIerte Personalkosten   |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   | -18'500.00        | -65'520.00          |
| <b>Personalaufwand</b>  |                 |                  | <b>47'004.10</b>  | <b>95'009.95</b>  | <b>128'298.37</b> | <b>153'007.07</b> | <b>144'239.13</b> | <b>180'313.78</b> | <b>170'436.43</b>   |
| Mietaufwand Geschäftsstelle <sup>12)</sup>  |                 |                  | 6'324.35          | 2'152.05          | 12'369.30         | 7'079.40          | 7'053.20          | 7'085.95          | 7'079.40            |
| Nebenkostenabrechnung <sup>13)</sup>  |                 |                  |                   |                   | 54.00             |                   | 108.00            | 54.00             | 0.00                |
| <b>Raumaufwand</b>  |                 |                  | <b>6'324.35</b>   | <b>2'152.05</b>   | <b>12'423.30</b>  | <b>7'079.40</b>   | <b>7'161.20</b>   | <b>7'139.95</b>   | <b>7'079.40</b>     |
| Büroeinrichtung   |                 |                  | 3'919.70          | 1'480.54          |                   |                   |                   |                   |                     |
| Büromaterial  | 15.00           | 345.45           | 1'161.95          | 1'513.52          | 463.45            | 1'147.20          | 455.10            | 638.01            | 702.05              |
| Telefon und Internetabo   | 193.10          | 408.80           | 1'194.25          | 3'215.95          | 1'554.00          | 1'726.55          | 1'627.40          | 1'470.90          | 1'821.00            |
| Kontenführungsgebühren Admin-Konto <sup>14)</sup>                                 |                 |                  |                   |                   | 84.18             | 53.55             |                   |                   | 12.70               |
| Übr. Verwaltungsaufw., Unterhalt & Reparaturen <sup>15)</sup>                     |                 |                  |                   |                   |                   |                   | 4'001.22          | 2'356.37          | 3'386.00            |
| Einkauf Software <sup>16)</sup>   |                 |                  |                   |                   | 2'558.40          | 55.40             | 2'934.20          |                   | 410.00              |
| Einkauf Hardware <sup>17)</sup>   |                 |                  |                   |                   | 850.95            | 13'330.93         | 1'825.70          | 19.95             | 125.30              |
| Einkauf Druckerpatrone <sup>18)</sup>   |                 |                  |                   |                   | 669.00            | 382.30            | 48.80             |                   |                     |
| Unterhalt Internetauftritt  | 27.00           | 143.60           | 6'080.30          | 780.50            | 17.00             | 80.50             | 17.00             | 70.80             |                     |
| <b>Verwaltungs- und Informatik-Aufwand</b>  | <b>235.10</b>   | <b>897.85</b>    | <b>12'356.20</b>  | <b>6'990.51</b>   | <b>6'196.98</b>   | <b>16'776.43</b>  | <b>10'927.42</b>  | <b>4'556.03</b>   | <b>6'377.05</b>     |
| Beratungsaufwand, Werbung & PR  |                 |                  |                   | 6'375.16          |                   |                   |                   | 4'219.50          |                     |
| Werbung & PR  |                 |                  |                   | 1'690.81          | 375.42            | 1'973.90          | 577.40            |                   |                     |
| Reisekosten   | 213.83          | 3'840.93         | 2'347.47          | 1'241.25          | 3'998.92          | 4'192.79          | 5'702.91          | 4'193.90          | 2'379.10            |
| <b>Werbe- und Reiseaufwand</b>  | <b>213.83</b>   | <b>3'840.93</b>  | <b>2'347.47</b>   | <b>9'307.22</b>   | <b>4'974.34</b>   | <b>6'186.69</b>   | <b>6'280.31</b>   | <b>8'413.40</b>   | <b>2'379.10</b>     |
| Ausserordentlicher Aufwand  |                 |                  |                   | 390.40            |                   |                   |                   |                   |                     |
| Übriger Betriebsaufwand <sup>19)</sup>  |                 |                  |                   | 179.05            | 561.60            | 1'066.81          | 1'466.85          | 270.00            | 389.00              |
| Abschreibungen Anlagevermögen   |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   | 2'875.00          | 1'875.00            |
| <b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>  |                 |                  |                   | <b>569.45</b>     | <b>561.60</b>     | <b>1'066.81</b>   | <b>1'466.85</b>   | <b>3'145.00</b>   | <b>2'264.00</b>     |
| Rückersatz Büroaufbau BOSI (einmaliger Effekt)                                    |                 |                  | 48'946.00         |                   |                   |                   |                   |                   |                     |
| Zinsertrag  | 10.21           | 7.77             | 53.53             | 71.26             | 86.40             | 55.70             | 300.70            | 135.80            | 152.53              |
| Zinsaufwand   |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   |                   | -4.30               |
| Wechselskursgewinn  | 0.79            |                  | 5.38              | 156.27            | 1'461.00          |                   |                   |                   |                     |
| Wechselskursverlust   |                 | -12.95           |                   |                   | -8.28             |                   |                   |                   | -33.49              |
| Übriger Ertrag <sup>20)</sup>   |                 |                  |                   |                   |                   |                   | 332.80            | 5'513.60          | 221.48              |
| <b>Betriebliche Nebenerfolge</b>  | <b>11.00</b>    | <b>-5.18</b>     | <b>49'004.91</b>  | <b>171.33</b>     | <b>1'539.12</b>   | <b>55.70</b>      | <b>602.75</b>     | <b>5'615.91</b>   | <b>369.71</b>       |
| <b>Betriebsgewinn vor Unterstützungsbeitrag</b>                                   | <b>5'461.19</b> | <b>18'403.10</b> | <b>118'279.71</b> | <b>56'189.35</b>  | <b>65'890.37</b>  | <b>118'918.01</b> | <b>148'746.44</b> | <b>725'238.76</b> | <b>1'494'815.16</b> |
| Unterstützungsbeitrag an BOS Stiftung   |                 | 12'500.00        | 75'000.00         | 54'948.88         | 65'869.00         | 112'184.00        | 150'000.00        | 200'000.00        | 350'001.40          |
| Unterstützungsbeitrag Projekt Ost-Kalimantan                                      |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   | 450'000.00        | 985'252.95          |
| Aufwände BOS CH Projekt Ost-Kalimantan  |                 |                  |                   |                   |                   |                   |                   | 18'747.90         | 75'781.39           |
| <b>Betriebsgewinn/-verlust nach Unterstützungsbeitrag</b>                         | <b>5'461.19</b> | <b>5'903.10</b>  | <b>43'279.71</b>  | <b>1'240.47</b>   | <b>21.37</b>      | <b>6'734.01</b>   | <b>-1'253.56</b>  | <b>56'490.86</b>  | <b>837'79.42</b>    |

1) Konten neu eingeführt im 2011  
 2) Auslagen 2012 für Spender- und Informationsveranstaltungen  
 3) Auslagen für externe Termine, Mitgliedschaftsgebühren der Mitarbeiterinnen bei Fundraising sowie NPO-Verbänden  
 4) Mietaufwand 2011 beinhaltet Nachzahlungen vom Vorjahr  
 5) Auslagen 2012 für Generalversammlung, Jahresbericht, interne Workshops und Volontärbetreuung  
 6) Konten neu eingeführt im 2013



Michael Frei  
dipl. Betriebsökonom  
E-Mail: michael\_frei@bluewin.ch

**Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung der  
BORNEO ORANGUTEN SURVIVAL ASSOCIATION SCHWEIZ (BOS Schweiz)**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung der BOS Schweiz, bestehend aus Erfolgsrechnung und Bilanz, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Verantwortung der Revisionsstelle

Meine Verantwortung ist es, aufgrund meiner Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz vorgenommen. Nach diesen Standards habe ich die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ich hinreichende Sicherheit gewinne, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für mein Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach meiner Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 83'779.42 (Vorjahr Gewinn von CHF 56'490.86) und einem Vereinsvermögen von CHF 204'728.43 (Vorjahr CHF 120'949.01) per 31.12.2015 zu genehmigen.

Zürich, 15. April 2016



Michael Frei  
dipl. Betriebsökonom